

Jahresbericht des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V. für das Jahr 2022

Inhalt

	Seite
1. Der KSB als Servicestelle.....	2
1.1 Struktur, Leitbild und Mitglieder.....	2
1.2 Partner.....	2
1.3 Gremienarbeit.....	2
2. Programme.....	3
2.1 NRW bewegt seine KINDER!.....	3
2.2 „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“	5
2.3 „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“	6
3. Querschnittsaufgaben	6
3.1 Förderprogramme	6
3.2 Aus- und Fortbildung	7
3.3 Vereinsberatung	7
3.4 Integration und Inklusion	8
3.5 Gewaltprävention im Sport	8
3.6 Freiwilligendienst im Sport	9
3.7 Deutsches Sportabzeichen	9
4. Veranstaltungen	9
5. Dekadenstrategie des Landessportbundes NRW 2022/2027/2032	10

1. Der KSB als Servicestelle

1.1 Struktur, Leitbild und Mitglieder

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e. V. (KSB) mit seiner Sportjugend ist der Zusammenschluss der gemeinnützigen Sportvereine, der Stadt- und Gemeindesportverbände sowie der Sport-Fachschaften und somit die Dachorganisation des organisierten Sports im Hochsauerlandkreis. Die 390 Mitgliedsvereine des KSB mit 108.028 Mitgliedern stellen eine Vielzahl von Angeboten und Leistungen für alle Menschen im Hochsauerlandkreis zur Verfügung. Der KSB vertritt die Interessen des Sports im Hochsauerlandkreis auf Basis des Mandats seiner Mitglieder. In einem partnerschaftlich gestalteten Verbundsystem mit dem Landessportbund NRW, den Fachverbänden, den Bünden sowie den Stadt- und Gemeindesportverbänden ist es unser Ziel, bestmögliche Unterstützungsleistungen für die Sportvereine zu erbringen. In 2022 erhielten die Sportvereine im HSK finanzielle Zuwendungen in Höhe von insgesamt 716.318,-€. Wir verstehen uns als Berater, Impulsgeber, Förderer und Servicestelle unserer Mitglieder.

1.2 Partner

Der KSB pflegt aktive Kooperationen mit verschiedenen kommunalen Institutionen wie dem Hochsauerlandkreis, den Jugendämtern im HSK sowie mit den Städten und Gemeinden. Insbesondere mit dem Hochsauerlandkreis besteht eine aktive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Schulamt, dem Gesundheitsamt sowie dem Kommunalen Integrationszentrum. Neben den kommunalen Partnern ist der KSB auch im Austausch mit Kindertagesstätten, Schulen sowie Pflege- und Alteneinrichtungen im HSK.

1.3 Gremienarbeit

Der KSB ist Mitglied in verschiedenen kommunalen wie auch in nicht-kommunalen Gremien, u. a. im:

- Ausschuss für den Schulsport des Schulamtes für den HSK (zwei Sitzungen in 2022);
- Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des HSK (eine Sitzung in 2022);
- Jugendhilfeausschuss des HSK (vier Sitzungen in 2022);
- Vorstand des Kreisjugendrings (drei Sitzungen in 2022);
- Landessportbund NRW (Teilnahme mehrerer Vorstandsmitglieder an der Mitgliederversammlung, der Ständigen Konferenz der Stadt- und Kreissportbünde, der Gemeinsamen Ständigen Konferenz der Bünde und Verbände, an dem Bünde-Treff sowie des Vorsitzenden an den Sitzungen der Sporthilfe NRW e.V.);
- der Vorstand tagte 11mal und hat sich mit 154 Tagesordnungspunkten befasst;
- die Ständige Konferenz der Stadt- und Gemeindesportverbände wurde 3mal einberufen und beriet 17 Tagesordnungspunkte.

2. Programme

2.1 NRW bewegt seine KINDER!

Mit diesem landesweiten Programm möchte der Landessportbund NRW die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche weiter ausbauen – wobei der Schwerpunkt auf der Kooperation von Sportvereinen mit Kitas und Schulen liegt.

Im **Schwerpunkt I (Kindertagesstätten)** konnten in diesem Jahr unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt werden. Im HSK gibt es zurzeit **35 anerkannte Bewegungskindergärten**. Ihr pädagogischer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Bewegung. Ein anerkannter Bewegungskindergarten muss verschiedene Qualitätsmerkmale erfüllen. Er muss z. B. mit einem lokalen Sportverein eine Kooperation eingehen und die Erzieher*innen müssen im Bereich der Bewegungsförderung eine spezielle Ausbildung vorweisen. Die Bewegung zieht sich wie ein roter Faden durch den pädagogischen Alltag der Kita. In 2022 konnte im HSK eine weitere Kindertageseinrichtung zum Anerkannten Bewegungskindergarten zertifiziert werden. Eine Kita hat aufgrund von personeller und inhaltlicher Umstrukturierung ihre Zertifizierung zurückgegeben.

Für die anerkannten Bewegungskindergärten fand ein **Kita-Fachforum** in Olsberg statt. Es wurden abwechslungsreiche Workshops in Theorie und Praxis zu unterschiedlichen Themen aus dem Bereich der Bewegungsförderung im U7 Bereich angeboten. Ein angeschlossener Qualitätszirkel diente der Qualitätssicherung und dem Austausch der 37 Teilnehmenden untereinander.

Das **MIKE-Sportabzeichen** wurde weiter bei den Kitas beworben. Das MIKE-Sportabzeichen Tanzen wurde neu entwickelt. Der Skiclub Winterberg und der SuS Grevenstein haben einen MIKE-Sportabzeichen-Aktionstag durchgeführt. Die Anzahl der abgelegten MIKE-Sportabzeichen konnte in 2022 wieder auf 2.400 erhöht werden (2021: 1000).

In Kooperation mit dem Gesundheitsamt wurde auch in 2022 bei der Schuleingangsuntersuchung den angehenden Erstklässlern wieder ein **Sport-Gutschein** für eine halbjährige kostenlose Teilnahme am Sportbetrieb eines Vereins ausgehändigt. 90 Vereine beteiligen sich an dem Projekt. Der Flyer erschien in 2022 erstmalig auch in Ukrainisch. In 2022 haben wie im Vorjahr 50 Kinder den Gutschein eingelöst.

Im **Schwerpunkt II (Außerunterrichtlicher Schulsport im Ganztage)** ist der KSB die Koordinierungsstelle für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (BeSS) für den gesamten HSK. Die Aufgabe als Koordinierungsstelle ist vor allem die Information und Beratung von Vereinen, Schulen sowie den Ganztagesträgern. Schwerpunkt der Koordinierung liegt im Primarbereich. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Initiierung weiterer Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen erprobt.

Das Schuljahr 2021/22 bzw. 2022/23 wurde in folgende Aufgabenfelder Maßnahmen im Bereich Kooperation Schule & Sportverein unternommen:

- **Regelmäßige Kooperationsformen im Ganztage**

Im Jahr 2022 wurden zwei neue Bewegungsangebote an Schulen initiiert und Vereinbarungen mit Übungsleitern geschlossen, welche eine unmittelbare Vereinsanbindung aufweisen und somit den Weg für die Schüler*innen in den Sportverein erleichtert.

Der KSB HSK bietet zudem spezielle Schulungsformate für Übungsleiter*innen im Ganztage, die für die Fortbildung kostenlos von Übungsleiter*innen im Ganztage genutzt werden können. Im Jahr 2022 waren dies die Angebote Kinderleichtathletik, bewegt auf dem Schulhof sowie GleitenFahrenRollern. Außerdem prüft der KreisSportBund in seiner Funktion als Koordinierungsstelle Bedarfe der Schulen, setzt und überprüft Qualitätsstandards seiner eingesetzten Übungsleiter*innen im Ganztage und sorgt für die formale Abwicklung zwischen Träger, Schulleitung und Übungsleiter*in.

Im Hinblick auf diese Kooperation und allgemein zur Aufstockung der Bewegungsangebote im Ganztage wurden Stellenausschreibungen durchgeführt und Initiativen entwickelt, um den Pool an Übungsleiter*innen aufzustocken. Ergänzend wird kontinuierlich an der Berufskollegs Olsberg und Bestwig für ein Engagement im Bereich Ganztage geworben, indem die Teilnehmer*innen der Modullehrgängen mit integrierter „Übungsleiter-C-Ausbildung“ oder der Ausbildung zur „Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ informiert und gezielt auf diese Angebote verwiesen werden.

- **Coronaaufholprogramm:**
Extrazeit für Bewegung

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW hat dem LSB NRW ein Budget von 4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit sollen im Zeitraum von den Sommerferien 2021 bis zum Jahresende 2022 zusätzliche außerschulische Angebote geschaffen werden, mit denen Schüler*innen aller allgemeinbildenden Schulformen (1. – 13. Jahrgangsstufe) sport- und bewegungsorientiert gefördert werden. Der KSB HSK hat seine Mitgliedervereine auf diese Förderpositionen verwiesen und fungiert als Ansprechpartner bei Vermittlungs- und Informationsfragen. Acht Vereine haben das Angebot in Anspruch genommen und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder & Jugendliche

Mit dem Jugendamt HSK und dem Kreisjugendring wurden die Förderbedingungen abgestimmt, sodass es zu einem unbürokratischen niederschweligen Angebot für alle Jugendabteilungen mit anerkannter freier Trägerschaft in der Kinder- und Jugendhilfe kam. Alle Vereine mit entsprechenden Voraussetzungen wurden informiert und im Prozess der Antragsstellung begleitet. Eine Übersicht der teilnehmenden Sportvereine liegt dem KSB nicht vor.

Alternativ zum Sporthelferforum hat im Jahr 2022 wieder ein „**Sporthelferforum to go**“ stattgefunden. Es konnten sich 5 Schulen für einen Workshop an ihrer Schule bewerben. Zu den Workshops zählten Team Building, Fechten, Akrobatik, Badminton und Volleyball. Die Workshops gingen über 2 Stunden und wurden durch externe Referenten geleitet. Insgesamt haben 90 Sporthelfer*innen an den Workshops teilgenommen.

Der **Schwerpunkt III** zielt auf die **Jugendarbeit in den Sportvereinen** ab. Initiativen im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ sind unter Kap. 3.5 dargestellt. Die Gründung mehrerer sog. „**J-Teams**“ (Jugend-Teams) im HSK (RC Sörpese, Sporttaucher Möhnesee und SV RW Titmaringhausen) konnte realisiert werden. Hierdurch wurde eine weitere Mitgestaltungs-

und Mitentscheidungsmöglichkeiten für junge Menschen im Sportverein erwirkt. Bei Neugründung erhalten die Teams ein Starterpaket inkl. einer finanziellen Förderung in Höhe von 200,- €.

Um den Übungsleiternachwuchs zu fördern, wurde in Kooperation mit dem KSB Olpe und dem westdeutschen skiverband eine speziell ausgerichtete **Sporthelfer-Ausbildung im Bereich Ski Alpin** konzipiert und im Januar und Februar durchgeführt. Dieses Angebot wurde gut angenommen, sodass die verfügbaren 16 Plätze schnell ausgebucht waren. Ziel ist es, die ausgebildeten Sporthelfer*innen gezielt für Verbands- und Vereinsangebote zu gewinnen und ihnen die Weiterqualifizierung sowohl im Verband (sportartspezifisch) als auch beim KSB (sportartübergreifend) zu ermöglichen.

Innerhalb des **Projektes „Vereinsentwicklung 2020 – Zeig Dein Profil“** konnten zwei weitere Vereine im HSK (SuS Grevenstein; TC Madfeld) in der Weiterentwicklung ihrer Kinder- und Jugendarbeit fachlich unterstützt werden. Nach einer fachlichen Vereinsprofilierung, in der eine Ist-Analyse durchgeführt wurde und Ziele erarbeitet wurden, nahmen die Vereinsvertreter*innen an individuellen Beratungen und Workshops teil. Zusätzlich wurde der Baustein Nachhaltigkeit in einem Workshop zwei weiteren Vereinen (TuS Sundern; TuS Velmede-Bestwig) nähergebracht.

Im **Schwerpunkt IV (kommunale Entwicklungsplanung und Netzwerkarbeit)** wurde das **Projekt „Sportplatz Kommune“** in der Stadt Medebach im 2. Projektjahr weitergeführt. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Kitas und den Grundschulen, stellt das Projekt einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines kommunalen Netzwerkes dar. Ebenfalls werden neue Netzwerke mit den lokalen Sportvereinen aufgebaut und die Zusammenarbeit mit Kitas und Grundschulen verbessert oder erneuert. In Medebach konnten sieben neue Sportangebote für Kita- und Grundschulkinder über die Sportvereine realisiert werden. Im Frühjahr fanden digitale Fortbildungen für Erzieher*innen statt. Insgesamt konnten ca. 200 Kinder mit den Angeboten erreicht werden. Die neugeschaffenen Sportangebote werden auch nach Beendigung des Projektes von den Vereinen weitergeführt. Die Kosten wurden vom Landessportbund NRW mit 19.000,-€ gefördert.

2.2 „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Mit diesem landesweiten Programm verfolgt der Landessportbund NRW das Ziel, mehr Bewegung und Sport für alle Erwachsenen zu fördern und speziell auf die ältere Generation zugeschnittene Bewegungsangebote auf lokaler Ebene zu entwickeln.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ fanden insgesamt vier Maßnahmen unter der Federführung des KSB statt. Darunter waren ein Aktionstag gemeinsam mit der Stadt Arnsberg und weiteren Netzwerkpartnern, zwei Stand-Up Paddle Aktionstage am Hennesee mit dem westdeutschen skiverband und dem Skiclub Meschede sowie ein Aktionstag zum Formationsskifahren. Außerdem hat sich der KSB bei weiteren zwei Maßnahmen als Kooperationspartner des westdeutschen skiverband beteiligt.

Weiter hat sich der KSB der Bearbeitung und Verbreitung des Projektes **„Bewegende Alteinrichtungen und Pflegedienste“** gewidmet. Das Projekt ist Ende 2022 ausgelaufen. Außerdem wurde die Ausbildung zum **Bewegungsbegleiter** gemeinsam mit dem Regionalbüro für Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen geplant und soll 2023 durchgeführt werden.

2.3 „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Mit diesem landesweiten Programm will der Landessportbund NRW die vorhandenen Angebote und Strukturen zur Gesundheitsförderung sowie in der Prävention und Rehabilitation weiterentwickeln, um die Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern.

Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ haben insgesamt sechs Maßnahmen unter der Federführung des KSB stattgefunden. Darunter waren zwei Aktionstage, an denen der TuS Jahn Berge und der SuS GW Amecke ihr Vereinsangebot vorgestellt haben. Zudem wurde ein Aktionstag für die Eröffnung des Velmeder Fitness Pfades mit dem TuS Velmede-Bestwig durchgeführt. Des Weiteren fanden zwei Workshops zum Thema Einstieg in den Rehasport mit dem TuS Medebach und dem TuS Hachen statt. Um diese Aktionen zu planen und ein Netzwerk in den jeweiligen Kommunen zu bilden, wurden zwei Netzwerktreffen durchgeführt. Bei zwei weiteren Maßnahmen war der KSB als Kooperationspartner des westdeutschen Skiverbandes beteiligt.

Neben der Maßnahmendurchführung hat sich der KSB wegen der sehr großen Nachfrage um die Neueinrichtung von **Rehasportkursen** gekümmert. Derzeit bietet der KSB 11 Rehasportkurse in Meschede, 5 in Winterberg, 16 in Schmallenberg-Dorlar und 6 in Olsberg an. Darüber hinaus laufen 15 regelmäßige **Gesundheitssportkurse** für Endverbraucher im Raum Meschede und Schmallenberg sowie online-Kurse in der **betrieblichen Gesundheitsförderung** für Mitarbeiter der Kreishäuser Brilon, Arnsberg und Meschede.

Hinzu kommt im Winter der Betrieb der **Skilanglaufschule in Winterberg** am Bremberg. In der Saison 2022/2023 konnten 22 Skilanglaufkurse stattfinden. Z. Z. sind Skischule und Loipen noch auf Naturschnee angewiesen. Das Skischulbüro war bisher im Vorraum eines Skiverleihs am Bremberg untergebracht. Diese nicht optimale Lösung wurde durch die Anmietung eines Blockhauses, das entsprechend hergerichtet wurde, deutlich verbessert. Das Blockhaus liegt unmittelbar neben der Loipe und dem Skischulgelände.

Das Projekt **Sport im Park** wurde in Kooperation mit lokalen Vereinen und der AOK Nordwest, durchgeführt. Innerhalb der Sommerferien konnten durch die lokalen Vereine im HSK kostenlose Outdoor-Sportangebote für Jung und Alt angeboten werden. In den Kommunen Arnsberg, Eslohe (Wenholthausen), Meschede (Grevenstein) und Sundern haben sich insgesamt 8 Vereine mit 23 Übungsleitern*innen beteiligt. Sie führten u. a. Kurse wie Dance Aerobic, Pilates, Yoga und Nordic Walking durch. Es wurden ebenfalls Kurse für Kinder angeboten, wie z. B. Leichtathletik-Kids oder Tanz-dich-fit-Kurse. Durch die Teilnahme an den Kursen erhalten die Teilnehmer*innen einen niederschweligen Zugang zum jeweiligen Vereinsangebot. Die Kurse hatten einen großen Zulauf. Das Projekt wurde von der AOK mit 2000,-€ und vom Landessportbund NRW mit 3000,-€ gefördert.

3. Querschnittsaufgaben

3.1 Förderprogramme

Der KSB unterstützt seine Mitgliedsvereine bei den unterschiedlichen Förderprogrammen auf Bundes-, Landes- bzw. auf regionaler Ebene. In 2022 erhielten die Sportvereine im HSK u. a. Mittel aus dem Förderprogramm 1000x1000 (69.000 €; Vorjahr: 25.000,-€) und zur Förderung der Übungsarbeit (152.817 €; Vorjahr: 156.981,-€).

Das 2019 von der Landesregierung initiierte Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ (im Hochsauerlandkreis 4.637.515 € für vereinseigene Sportstätten, der Betrag je Stadt/Gemeinde war vom Land NRW festgelegt worden) wurde von 2020 bis 2022 im Hochsauerlandkreis von den Stadt- und Gemeindesportverbänden Arnsberg, Sundern, Meschede, Winterberg, Brilon und Marsberg sowie vom KSB für die Vereine in Hallenberg, Medebach, Olsberg, Bestwig, Eslohe und Schmallenberg, da dort kein Stadt- oder Gemeindesportverband vorhanden ist, umgesetzt. Für KSB bedeutete das eine erhebliche und sehr arbeitsintensive Mehrbelastung, die ehrenamtlich geleistet wurde. Bei einer Förderquote von rd. 70 % wurden fast 6 Mill. € in die vereinseigenen Sportstätten investiert. Trotzdem besteht weiterhin noch ein hoher Investitionsbedarf.

Im Rahmen des Programmaufrufs II wurden allen Stadt- und Kreissportbünden in NRW je 500.000 € für innovative Outdoor-Sportangebote zur Verfügung gestellt. Für die Projektauswahl wurde im Hochsauerlandkreis ein Wettbewerb unter allen Sportvereinen im HSK gestartet. 25 Projektideen wurden eingereicht. In Abstimmung mit den Stadt- und Gemeindesportverbänden wurden drei Projekte ausgewählt (TuS Sundern, TuS Medebach und Skiklub Winterberg), die sich noch in der Umsetzungsphase befinden und Ende 2023 abgeschlossen sein müssen.

3.2 Aus- und Fortbildung

In 2022 wurden insgesamt 66 Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung im Sport durchgeführt, an denen insgesamt 883 Personen (vor allem Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Lehrkräfte, Erzieher*innen) teilgenommen haben.

Bei den durchgeführten Maßnahmen handelt es sich u. a. um:

- Übungsleiter-C Ausbildung / Fortbildung
- Übungsleiter-B-Kinder- und Jugendsport Ausbildung / Fortbildung
- Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita
- Zertifikate u.a. im Bereich Nordic Walking, Stressbewältigung, Bewegungsförderung mit Alten-/Pflegebedürftigen, Radsport MTB -Fahrtechnik-
- Rettungsfähigkeit Schwimmen
- Vereinsmanagement Infoveranstaltungen u.a. zum Thema Brennpunkt Vereinsrecht

3.3 Vereinsberatung

Die Mitgliedsvereine des KSB können bis zu 6 Stunden pro Jahr eine kostenlose Fachberatung zu verschiedenen Themenbereichen beantragen (u. a. Steuern, Versicherungen, Rechtsfragen, Marketing, Ehrenamt). 2022 fanden insgesamt 7 vertiefende Fachberatungen statt.

Darüber hinaus fand im Jahr 2022 erstmals ein sog. Kurz & Gut Seminar zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ im Sport digital statt. Hier wurden Vertreter*innen aus unterschiedlichen Vereinen an das Thema herangeführt. Des Weiteren fanden 4 vertiefende Vereinsberatungen bei den interessierten Vereinen zur Sensibilisierung des Themas sexualisierte

Gewalt im Sport auf Grundlage des neuen Landeskinderschutzgesetzes statt. Der Beratungsumfang, den die Vereine zu diesem Thema beantragen können, ist von 6 auf 20 Stunden gestiegen. Die Lehrgangsformate sind ausgeweitet worden (Sensibilisierung, Lehrgangsmodule, Beratungsleistungen).

3.4 Integration und Inklusion

Für die Integration wurden 2022 insgesamt 21.401,61 € an Fördermitteln – darunter ca. 16.200 € aus Bundesmitteln und 5.201,61 € aus Kreismitteln (Zuschuss über das Kommunale Integrationszentrum) – für Projekte und Maßnahmen in Sportvereinen und beim KSB eingesetzt. Fünf Maßnahmen wurden unter Leitung des KSB durchgeführt, darunter das Sprach- und Bewegungscamp mit 24 Teilnehmer*innen in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum HSK und dem KSB Märkischer Kreis, ein Erfahrungsaustausch mit Sportvereinen aus dem HSK und dem Kreis Soest zum Thema „Integration durch Sport“ sowie die Fortbildung „Rassismus im Sport (k)ein Thema für mich?!“ mit 20 Teilnehmer*innen und ein Fachkräfte Austausch in Winterberg zum Thema Integration im Wintersport gemeinsam mit dem KSB Olpe und KSB Siegen.

Zudem wurden 6 Stützpunktvereine, die sich dem Thema Integration durch Sport intensiv widmen, betreut und beraten (FC Neheim-Erlenbruch, RW Wenholthausen, SC Bredelar, TTV Neheim-Hüsten, TuS Medebach, TuS Sundern). Darüber hinaus wurden die Brilon Lumberjacks bei einem Aktionstag unterstützt.

Des Weiteren hat sich der KSB an der Aktion PINK GEGEGN RASSISMUS beteiligt und an alle Sportvereine pinke T-Shirts gegen Rassismus verteilt.

Im Bereich der Inklusion von Menschen mit einer Behinderung wurden die Netzwerke weiter ausgebildet. Der KSB ist fester Bestandteil der Arbeitsgruppe Inklusion im Rahmen des Special Olympics Host Town Projektes sowie des Arbeitskreises in Arnsberg, der erstmalig einen Inklusionspreis im Jahr 2022 ausgelobt hat. Zum ersten Mal wurde die Fortbildung Inklusion im Sport für Übungsleiter*innen mit 10 Teilnehmer*innen durchgeführt. Des Weiteren wurden Einzelpersonen und Sportvereine betreut und beraten.

3.5 Gewaltprävention im Sport

Zur Gewaltprävention wurden bereits im Jahr 2021 im Bereich „Sexualisierter Gewalt im Sportverein“ einige Meilensteine zur Aufnahme des KSB HSK in das Qualitätsbündnis erreicht. Der KSB HSK hat seine Bemühungen im Bereich Gewaltprävention im Jahr 2022 intensiviert, sodass weitere Kriterien zur Aufnahme ins NRW-Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport erfüllt bzw. auf den Weg gebracht (Risikoanalyse, Mitarbeiterqualifizierungen, Vereinsberatungen) wurden.

Auf Basis des Beschlusses der Sportjugend NRW (Mitgliederversammlung 2022) sind alle Mitgliederorganisationen (damit auch der KSB HSK) zu einer Vorlage eines Schutzkonzeptes bis Ende 2024 verpflichtet. Dazu wurden im Jahr 2022 bereits kleine Arbeitsgruppen eingerichtet, um einer Risiko- und Potenzialanalyse zu erstellen. Gemeinsam soll im Jahr 2023 diese Arbeit mit Hilfe von externer Beraterleistung seitens des Landessportbundes NRW in ein umfassendes Schutzkonzept überführt werden.

Die Sportjugend des KSB HSK hat die Wichtigkeit und Tragweite dieses Thema erkannt und zum Kreisjugendtag 2022 (Mitgliedergremium aller Jugendvertreter aus HSK-Sportvereinen)

einen Impulsvortrag samt Diskussions- und Fragerunde zum Thema platziert. Diese Maßnahme soll als weitere Sensibilisierung zum Thema dienen und für mehr Akzeptanz und Resonanz in den Sportvereinen im Hinblick auf zu leistende Präventionsmaßnahmen sorgen.

Der KSB HSK informiert, vermittelt Referent*innen und Berater*innen zum Thema und steht auch bei Verdachtsfällen als Ansprechperson und Vermittler zu Fachberatungsstellen zur Verfügung!

3.6 Freiwilligendienst im Sport

Der KSB fungiert weiterhin als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und ist dabei der Sportjugend NRW als Zentralstelle zugeordnet. Die bzw. der Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD'ler) wird in der zwölf Monate dauernden Dienstzeit vom Anleiter des KSB in die Tätigkeitsfelder eingeführt und begleitet. Der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume eröffnet, den Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen ermöglicht sowie eine Berufs- und Engagement-Orientierung für die/den BFD'ler bietet. Im Laufe seiner Einsatzzeit beim KSB HSK wird der/ die Freiwillige vorwiegend im Bereich Verein und Schule eingesetzt, um Bewegungsangebote für Kinder- und Jugendliche durchzuführen.

3.7 Deutsches Sportabzeichen

Gemeinsam mit dem BC Eslohe und TV Herdringen wurden zwei Sportabzeichen-Aktionstage durchgeführt.

Um neue Sportabzeichen-Prüfer*innen zu akquirieren und die Lizenz von bereits ausgebildeten Prüfern*innen aufzufrischen wurden eine Ausbildung und drei Fortbildungen mit insgesamt 39 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Auch im Jahr 2022 haben wieder viele Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen im Hochsauerlandkreis abgelegt. Immerhin konnten 3.736 Sportabzeichen-Urkunden im Jahr 2022 ausgestellt werden (2021: 3.335).

4. Veranstaltungen

Hochsauerländer-Laufcup

Die Laufserie des KSB wurde wieder in regulärer Form mit 11 Läufen durchgeführt. Insgesamt haben in 2022 74 Teilnehmer*innen teilgenommen, welche auf einer Abschlussveranstaltung in Winterberg geehrt wurden.

Der Hochsauerländer Laufcup ist ein Zusammenschluss von elf einzelnen Laufveranstaltungen innerhalb eines Jahres, von denen mindestens fünf absolviert werden müssen. Die Wertung erfolgt über die Kurzstrecke (rd. 5 km), die Mittelstrecke (rd. 10 km) und die Langstrecke (rd. 20 km).

Der KSB übernimmt die Auswertung und organisiert mit dem Skiclub Altastenberg die Siegerehrung. Der Laufcup wird in 2023 nicht mehr vom KSB veranstaltet. In Absprache mit dem LAC Veltins wird versucht, möglichst viele Laufveranstaltungen in die Laufserie des LAC zu integrieren.

HSK-Sportgala

Die 23. HSK-Sportgala konnte nach zweijähriger Pause im Juni 2022 mit einer Besucherzahl

von knapp 300 Personen in der Konzerthalle in Olsberg erfolgreich durchgeführt werden. In den 4 Kategorien wurden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahrzehnts aus dem HSK vorgestellt und geehrt. Darüber hinaus wurde der Behindertensportpreis sowie den Sportsozialpreis in Kooperation mit der Westfalenpost vergeben.

HSK-Tanzfestival

Auch das 29. HSK-Tanzfestival konnte nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder in Kooperation mit dem TSC Olsberg erfolgreich durchgeführt werden. Trotz dieser Unterbrechung konnte nahezu an die Teilnehmer- und Besucherzahlen aus dem Jahr 2019 angeknüpft werden. 15 Tanzsportgruppen und über 350 Zuschauer*innen sorgten für große Begeisterung rund um den freundschaftlichen Tanzwettbewerb. Zudem konnte 2022 ein Flashmob Tanz als gemeinsame Aktion aller Beteiligten erfolgen.

Fachforum Sport bewegt den HSK

Die vierte Auflage der im HSK angebotenen Veranstaltung fand nach dem Motto „Schnelligkeit von Kopf-Fuß“ statt. Fachvorträge, Diskussionen, Workshops und kollegialer Austausch gaben Lehrer*innen sowie Trainer*innen und Übungsleiter*innen einen Einblick in die Vermittlung und die Trainingsmethodik des Themas Schnelligkeit. Bei dieser sportartübergreifenden Fortbildungsveranstaltung stand die Zielgruppe aus Sportverein, Schulsport im Bereich Sekundarstufe I im Mittelpunkt. Die Durchführung im Jahr 2022 fand im blended learning Format statt! Den digitalen und theoretischen Part gab zum Einstieg Dr. Daniel Krause (Sportwissenschaft Universität Paderborn). Den Praxisteil lieferte im Bereich Leichtathletik Christoph Geist (LAC Veltins), sodass alle Teilnehmer*innen von dieser hohen Fachexpertise profitieren konnten!

5. Dekadenstrategie des Landessportbundes NRW 2022/2027/2032

Alle Förderprogramme des LSB sind Ende 2022 ausgelaufen. Verbunden mit diesen Programmen war auch eine nicht unerhebliche Förderung der Programme mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen. Diese Tatsache veranlasste den Landessportbund einen Aufbruch und eine Orientierung für den Sport in NRW für die nächsten fünf bis zehn Jahre im Rahmen einer Dekadenstrategie zu erarbeiten.

Einbezogen in die Arbeit wurden die Stadt- und Kreissportbünde, die Fachverbände, die Stadt- und Gemeindesportverbände und die Vereine. Dabei standen die Vereine im Mittelpunkt. Unterschiede bei den Sportarten und lokale, regionale Besonderheiten wurden berücksichtigt. Es wurden Arbeitsgruppen beim Landessportbund zu den verschiedenen Handlungsfeldern eingerichtet, an denen sich auch der Kreissportbund sehr aktiv mit seinen Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen beteiligt hat. Es wurden 14 Handlungsfelder mit Zielvorstellungen erarbeitet (siehe hierzu die Internetseite des LSB).

Der KSB hat sich mit den Handlungsfeldern mehrfach befasst. Es wurde eine schriftliche Stellung erarbeitet und dem LSB vorgelegt.